

Betriebsanleitung

— Scherengabelhubwagen

— PHH 1003 E



PHH 1003 E

PHH 1003 E

Impressum

Produktidentifikation

Scherengabelhubwagen Artikelnummer
PHH 1003 E 6150104

Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Fax: 0049 (0) 951 96555 - 55
E-Mail: info@unicraft.de
Internet: www.unicraft.de

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung,
nach DIN EN ISO 20607:2019

Ausgabe: 17.04.2024
Version: 1.05
Sprache: deutsch

Autor: AN

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2024 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt,
Deutschland.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

Impressum	2
1 Einführung	3
1.1 Urheberrecht.....	3
1.2 Kundenservice	3
1.3 Haftungsbeschränkung.....	3
2 Sicherheit	3
2.1 Symbolerklärung.....	3
2.2 Persönliche Schutzausrüstung	4
2.3 Sicherheitskennzeichnungen.....	4
2.4 Sicherheit beim Betrieb.....	5
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	5
4 Technische Daten.....	6
4.1 Typenschild.....	6
4.2 Tabelle	6
5 Transport, Verpackung und Lagerung	7
6 Produktbeschreibung und Funktion	8
6.1 Produktbeschreibung.....	8
6.2 Funktion	8
7 Montage.....	8
8 Vor Inbetriebnahme.....	10
9 Bedienung.....	10
10 Pflege, Wartung, Instandsetzung, Reparatur....	11
10.1 Pflege durch Reinigung	12
10.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur.....	12
10.3 Aufladen der Batterie	12
10.4 Batteriewechsel	13
10.5 Hydrauliksystem entlüften.....	13
10.6 Ölstandskontrolle, Öl nachfüllen.....	13
10.7 Sicherungen prüfen	14
11 Fehlersuche	14
12 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten	15
12.1 Außer Betrieb nehmen.....	15
12.2 Entsorgung von Schmierstoffen.....	15
13 Ersatzteile	16
13.1 Ersatzteilbestellung.....	16
13.2 Ersatzteilzeichnungen PHH 1003 E.....	17
14 Schaltpläne PHH 1003 E	19
15 EG-Konformitätserklärung	20
16 Notizen	21

1 Einführung

Mit dem Kauf des Hubwagens von Unicraft haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung des Hubwagens.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Hubwagens. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung stets am Einsatzort des Hubwagens auf. Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich des Hubwagens.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung des Hubwagens zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung der Firma Stürmer GmbH nicht gestattet.

Die Inhalte dieser Betriebsanleitung sind alleiniges Eigentum der Firma Stürmer.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrem Scherengabelhubwagen oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

Deutschland:
Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:
Fax: 0049 (0)951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de
Internet: www.unicraft.de

Ersatzteil-Bestellung:

Fax: 0049 (0)951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung der Anleitung,
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung,
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal,
- eigenmächtige Umbauten,
- technische Veränderungen,
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den Abschnitten zu den einzelnen Lebensphasen enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



HINWEIS!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen



Tipps und Empfehlungen

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen Sie die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachten.

2.2 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Maschine persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Kopfschutz

Der Industriehelm schützt den Kopf gegen herabfallende Gegenstände und Anstoßen an feststehenden Gegenständen.



Schutzhandschuhe

Die Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.



Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



Arbeitsschutzkleidung

Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Arbeitskleidung, ohne abstehende Teile, mit geringer Reißfestigkeit.

2.3 Sicherheitskennzeichnungen

An dem Hubwagen sind verschiedene Sicherheitskennzeichnungen angebracht, die beachtet und befolgt werden müssen.

Die Sicherheitskennzeichnungen dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte oder fehlende Sicherheitskennzeichnungen können zu Fehlhandlungen, Personen- und Sachschäden führen. Sie sind umgehend zu ersetzen.

Sind die Sicherheitskennzeichnungen nicht auf den ersten Blick erkenntlich und begreifbar, ist der Hubwagen außer Betrieb zu nehmen, bis neue Sicherheitskennzeichnungen angebracht worden sind.

Folgende Sicherheitskennzeichnungen und -symbole sind angebracht:



1



2



3



4

Abb. 1: Sicherheitskennzeichnungen am Scherengabelhubwagen |
1 Warnung vor Gefahren | 2 Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung | 3 Warnung vor Gefahren durch Batterien | 4 Gebotszeichen: Betriebsanleitung beachten

2.4 Sicherheit beim Betrieb

Benutzen Sie keinen Hubwagen bevor Sie sich nicht mit diesem vertraut gemacht haben oder an diesem unterwiesen worden sind. Lesen Sie die Hinweise auf dem Hubwagen und in den Gebrauchshinweisen sorgfältig durch. Die Anleitung ist zur Einsichtnahme zusammen mit dem Produkt aufzubewahren.

Die gültigen Unfallverhütungsvorschriften sind zu befolgen. Ist der Hubwagen zur Benutzung durch Arbeitnehmer vorgesehen, sind darüber hinaus die einschlägigen arbeitsrechtlichen Vorschriften zu beachten, z. B. die Unfallverhütungsvorschrift Allgemeine Vorschriften (VBG 1).

Vergewissern Sie sich vor jeder Benutzung des Hubwagens, dass dieser technisch in Ordnung ist. Achten Sie besonders auf die Räder, die Deichsel und Heb- und Senkvorrichtung. Benutzen Sie niemals einen beschädigten Hubwagen. Lassen Sie evtl. Reparaturen nur von Fachleuten vornehmen.

Die Gabeln niemals mit größerer Last oder Kraft als der maximalen Tragfähigkeit belasten.

Auf gleichmäßige Lastverteilung achten und die Last niemals mit nur einer Gabel oder mit den Gabelspitzen aufnehmen!

Niemals eine Last anheben, wenn der Hubwagen auf einer ungeeigneten Fläche steht! Keine Körperteile (Hände, Füße) unter die Gabeln bringen, wenn eine Last angehoben ist!

Niemals versuchen, eine vom Hubwagen angehobene Last auf den Gabeln zu verschieben. Eine angehobene Last darf in keinem Falle einer Schlag- oder Stoßbelastung ausgesetzt werden.

Niemals eine Last, die verrutschen kann, oder deren Einzelteile nicht fest miteinander verbunden sind, mit dem Hubwagen anheben. Darauf achten, dass der Bediener des Hubwagens sich jederzeit außerhalb der Reichweite einer möglicherweise von den Gabeln rutschenden oder herabfallenden Last befindet.

Niemals eine vom Hubwagen angehobene Last unbeaufsichtigt lassen.

Sicherstellen, daß der Untergrund, auf dem der Hubwagen steht oder wo er hinbewegt werden soll, ausreichend tragfähig ist. Wenn nicht, ist der Hubwagen auf hinreichend tragfähige Holz- oder vorzugsweise Metallplatten zu stellen und auf diesen zu verfahren. Eine solche Maßnahme ist von einem Sachkundigen vor Anheben und Verfahren einer Last zu überprüfen.

Bei der Benutzung des Hubwagens ist darauf zu achten, dass der Anwender den Hubwagen mit der Ladung ohne Probleme bedienen kann.

Wir weisen darauf hin, dass bei nicht bestimmungsgemäßer Benutzung keinerlei Haftung für mögliche Folgeschäden übernommen werden kann. Dies gilt auch für den Einsatz nichtgebrauchstüchtiger Hubwagen sowie jede unbefugte Änderung an diesen, insbesondere für den Ersatz von Originalteilen durch Teile anderer Herkunft.

Hinweis: Es sei darauf hingewiesen, dass jede Maschine Restrisiken aufweist. Bei der Ausführung sämtlicher Arbeitsgänge (auch der einfachsten) ist größte Vorsicht geboten. Ein sicheres Arbeiten hängt von Ihnen ab!

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Scherengabelhubwagen dient ausschließlich zum Heben, Senken und Ziehen frei beweglicher Lasten.

Der Hubwagen darf nur von Personen betrieben werden, die auf das Gerät eingewiesen sind.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung. Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

Bei konstruktiven und technischen Änderungen an dem Hubwagen übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung.



WARNUNG!

Gefahr bei Fehlgebrauch!

Fehlgebrauch des Scherengabelhubwagen kann zu gefährlichen Situationen führen.

- Mit dem Boden verbundene Lasten nicht anheben.
- Lasten nicht schief ziehen.
- Personen und Tiere nicht anheben.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

4 Technische Daten

4.1 Typenschild

Scherengabelhubwagen Scissor lift pallet truck			
Typ Type	PHH 1003 E	Serien-Nr. Serial no.	
Artikel-Nr. Item no.	615 0104	Baujahr Year of manufacture	
Motorleistung Motor power	580 W	Netzanschluss Power connection	12 V / 52 Ah
 Unicraft® www.unicraft.de			
Stürmer Maschinen GmbH Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, 96103 Hallstadt Deutschland / Germany			

Abb. 2: Typenschild PHH 1003 E

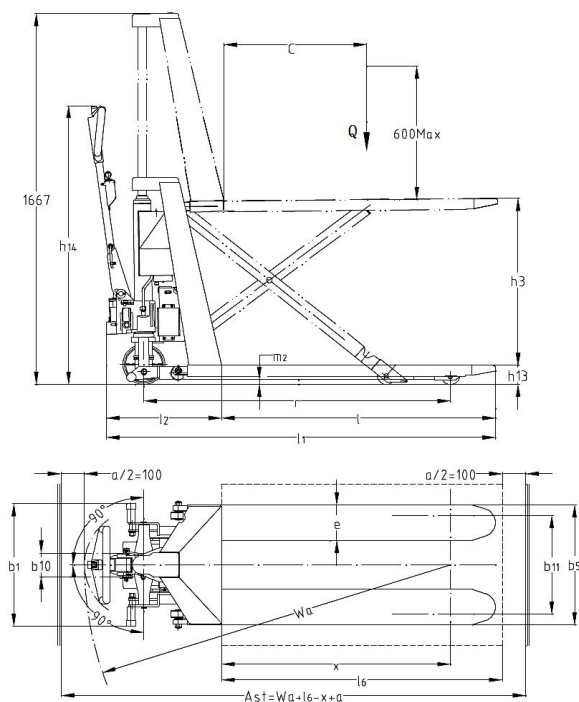


Abb. 3: Maße PHH 1003 E

4.2 Tabelle

		PHH 1003 E
Tragkraft	Q	1000 kg
Haupt-Belastungsbereich	C	600 mm
Ladebereich	x	978 mm
Gesamt-Gabelbreite	b5	540 mm
Gesamtlänge	L1	1715 mm
Gabelbreite	e	160 mm
Gabellänge	L	1170 mm
Min. Gabelhöhe	h13	85 mm
Hubhöhe	h3	715 mm
Höhe max. Hub		1667 mm
Höhe	h14	1254 mm
Länge bis Gabel	L2	492 mm
Lenkeinschlag		210°
Lenkrollen		180 x 50 mm
Gabelrollen		75 x 50 mm
Radstand	r	1310 mm
Radabstand vorne	b10	155 mm
Spurbreite hinten	b11	440 mm
Bodenfreiheit	m2	18 mm
Kurvenradius	Wa	1564 mm
Batteriekapazität		12 Volt / 52 Ah
Motorleistung		0,58 kW
Gewicht mit Batterie		152 kg

5 Transport, Verpackung und Lagerung

Anlieferung

Überprüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit und den Hubwagen auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

Transport mit einem Kran

Der Hubwagen darf nur von qualifiziertem Fachpersonal auf- und abgeladen werden!



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Abstürzen der Last!

Herunterfallende Lasten können zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

- Niemals unter schwebende Lasten treten.
- Lasten nur unter Aufsicht bewegen.
- Bei Verlassen des Arbeitsplatzes die Last absenken.

Ungeeignete Anschlagpunkte können versagen und die Last kann abstürzen.

- Nur an geeigneten Anschlagpunkten an der Last befestigen.

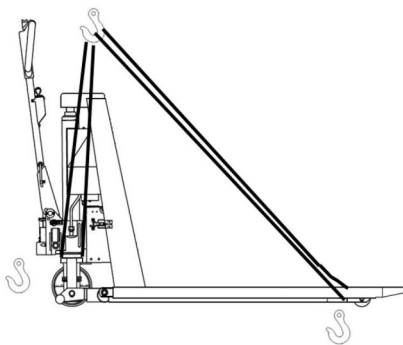


Abb. 4: Anschlagpunkte des Hubwagens für Transport mit Kran

Der Hubwagen kann mit einem Kran transportiert werden. Dafür muss der Hubwagen vorschriftsgemäß am Kran befestigt werden (Abb. 4). Es sind die Anschlagpunkte (mit Lasthakensymbolen gekennzeichnete Stellen) am Hubwagen zu nutzen. Der Hubwagen darf während des Transports mit dem Kran nicht geschaukelt werden.

Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE), die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

Lagerung

Alle Lasten vom Hubwagen nehmen, den Hubwagen auf die unterste Position absenken und alle Schmierstellen schmieren. Den Hubwagen in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung lagern.

6 Produktbeschreibung und Funktion

6.1 Produktbeschreibung

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung können vom Original abweichen.



Abb. 5: Scherengabelhubwagen PHH 1003 E

- 1 Rahmen und Gabel
- 2 Hydraulikpumpe mit Überdruckventil
- 3 Steckverbindung Batterie
- 4 Batterie mit LED-Anzeige
- 5 Deichsel mit Schalter
- 6 Bedienhebel
- 7 Hebetaste
- 8 Stützfüße

Lieferumfang

Im Lieferumfang enthalten:

- Batterie 12 V
- Ladegerät

6.2 Funktion

Der PHH 1003 E ist eine Kombination aus Scherenhubbühne und Hubwagen mit einer sowohl elektrisch als auch manuell zu bedienenden Hydraulikpumpe. Die Deichsel kehrt nach dem Loslassen automatisch in die senkrechte Position zurück. Die max. Tragfähigkeit beträgt 1000 kg.

6.2.1 Bedienhebel

Der Bedienhebel an der Deichsel kann in drei Positionen gestellt werden:

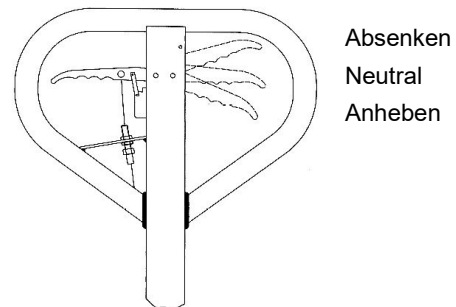


Abb. 6: Funktion des Bedienhebels

Obere Position: Absenken, der Hebel kehrt in die Neutralstellung zurück

Mittlere Position: Neutralstellung

Untere Position: Anheben

7 Montage

Der Hubwagen ist der Anleitung entsprechend zu montieren. Dabei dürfen nur die mitgelieferten Teile verwendet werden.

Anmerkung: Die dreistelligen Ziffern in runden Klammern beziehen sich auf Abb. 9 und die Explosionszeichnungen dieser Bedienungsanleitung. Die Ziffern in eckigen Klammern beziehen sich auf die Abbildung von Kapitel „Produktbeschreibung“.

Schritt 1: Prüfen Sie die gelieferten Teile auf Vollständigkeit und ob sie unbeschädigt sind.

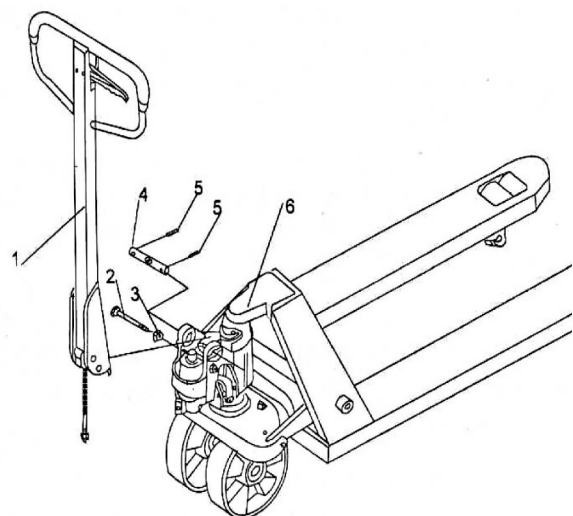


Abb. 7: Montage der Deichsel

- 1 Deichsel
- 2 Stift
- 3 Mutter
- 4 Achse mit Bohrung
- 5 Splint
- 6 Chassis mit Pumpvorrichtung



HINWEIS!

Die Nummern auf der Deichselverpackung und auf dem Chassis müssen übereinstimmen.

Schritt 2: Setzen Sie die Deichsel (1) auf den Pumpenkolben. Setzen Sie dann die Achse mit Bohrung (4) mit Hilfe eines Hammers von rechts nach links in die Hydraulikpumpe und die Deichsel ein (Abb. 8).

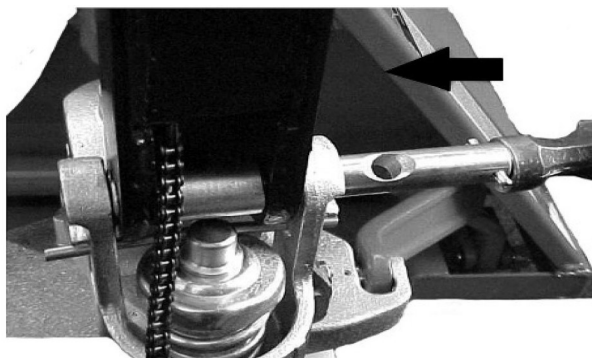


Abb. 8: Achse einsetzen

Schritt 3: Stellen Sie den Bedienhebel <6> (120) in die Position „Absenken“. Führen Sie dann die Einstellmutter (104), Justierschraube (103) und Kette (102) durch die Bohrung von Achse (105).

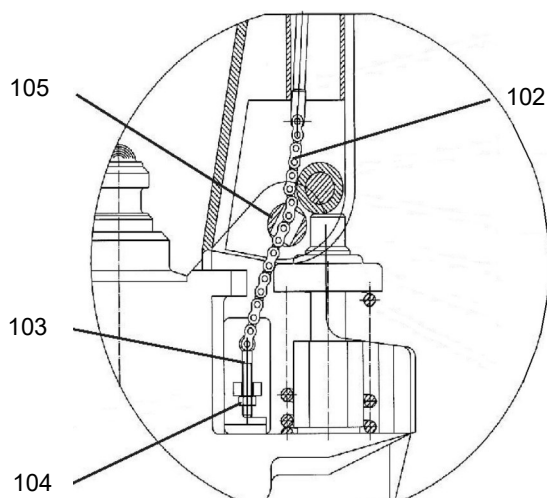


Abb. 9: Seitenansicht Montage Deichsel

Schritt 4: Drücken Sie die Deichsel (111) nach unten und entnehmen Sie den Stift, der den Kolben (303) arretiert.

Schritt 5: Stellen Sie den Bedienhebel <6> (120) auf die Position „Anheben“. Setzen Sie die Justierschraube (103) in die vordere Öffnung der Sperrklinke (323) ein. Achten Sie darauf dass sich die Einstellmutter (104) auf der Unterseite der Sperrklinke (323) befindet.

Schritt 6: Setzen Sie die Sifte (106) in die Achse mit Bohrung (105) ein. Die Zugstange ist jetzt mit der Pumpe verbunden.

Schritt 7: Setzen Sie die Batterie (464) in den Batteriebehälter ein. Verbinden Sie Stecker (129) mit (447).

Schritt 8: Stellen Sie den Bedienhebel <6> (120) auf die Position „Anheben“ und pumpen Sie. Die Gabel sollte sich in seine höchste Position anheben lassen; wenn der Bedienhebel <6> (120) in der Position „Absenken“ ist, sollte sich die Gabel nach unten senken lassen.

Schritt 9: Kontrollieren Sie alle elektrischen Bestandteile wie Leitungen, Stecker etc., auf mögliche Defekte oder fehlerhafte Anschlüsse. Wenn Sie keine Mängel feststellen, betätigen Sie den Schalter <5> und überprüfen Sie die Batteriestandanzeige <4>. Die Anzeige sollte über 3 Striche sein ein. Wenn dies nicht der Fall ist, muß die Batterie aufgeladen werden.

Schritt 10: Überprüfen Sie die Rohre in der Hydraulikanlage daraufhin, ob es irgendein Durchsickern von Öl gibt: Senken Sie hierfür die Gabel ab. Drücken Sie die Hebetaste <7>. Die Gabel sollte sich nun anheben. Beobachten Sie dabei die elektrischen Teile und die Hydraulikanlage, um mögliche Fehler festzustellen. Heben und Senken Sie die Gabel 2 - 3 Mal elektrisch und manuell. Wenn Sie keine Mängel feststellen, ist der Hubwagen einsatzbereit.

Bei Funktions-Problemen die Einstellung der Einstellmutter (104) oder Einstellschraube (322) entsprechend korrigieren:

Bedienhebel in Position „Absenken“, Gabel senkt sich nicht:

- Einstellmutter oder -schraube gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Bedienhebel in Position „Anheben“, Gabel hebt sich nicht:

- Einstellmutter oder -schraube im Uhrzeigersinn drehen.

Bedienhebel in Neutralstellung, Gabel hebt oder senkt sich:

- Einstellmutter oder -schraube entweder gegen oder im Uhrzeigersinn drehen.

8 Vor Inbetriebnahme

Überprüfen Sie, dass

- kein Bauteil verrostet, beschädigt oder gebrochen ist
- kein Ölleck vorhanden ist
- die Räder leichtgängig laufen
- alle Schrauben und Muttern fest angezogen sind
- alle Sicherheitssymbole angebracht und lesbar sind.

Ein Hubwagen, der ein oder mehrere dieser Mängel aufweist, darf nicht weiter verwendet werden. Überprüfen Sie ohne Last auf der Gabel, ob sich die Deichsel (auf - ab, rechts - links) und der Bedienhebel für die Hydraulikpumpe (oben - Mitte - unten) frei und leichtgängig bewegen lassen und an keinem Punkt ihrer Verstellbereiche haken oder klemmen. Der Bedienhebel für die Hydraulikpumpe muss in der unteren Stellung einrasten und nach dem Loslassen aus der oberen Stellung automatisch in die mittlere Position zurückkehren.

9 Bedienung

Sicherheitshinweise zur Bedienung



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Abstürzen der Last!

Herunterfallende Lasten können zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

- Niemals unter schwebende Lasten treten.
- Lasten nur unter Aufsicht bewegen.
- Bei Verlassen des Arbeitsplatzes die Last absenken.



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Überlastung!

Bei Überlastung der zulässigen Tragkapazität kann es zum Versagen des Hubwagens kommen und die Last kann abstürzen.

- Nur Lasten anheben, die die zulässige Tragkapazität nicht überschreiten.



VORSICHT!

Gefahr von Sach- und Personenschäden!

Bei Gebrauch eines mangelhaften Hubwagens kann dieser versagen und Personen verletzen.

- Vor jedem Gebrauch den Hubwagen auf augenscheinliche Mängel prüfen.
- Bei augenscheinlichen Mängeln den Hubwagen nicht benutzen.
- Mängel beseitigen oder beseitigen lassen.
- Einen beladenen Hubwagen niemals unbeaufsichtigt lassen



HINWEIS!

Das Gerät darf nur im technisch einwandfreien Zustand betrieben werden. Eventuelle Störungen müssen umgehend beseitigt werden. Eigenmächtige Veränderungen an dem Produkt oder der nicht bestimmungsgemäße Gebrauch sowie die Mißachtung der Sicherheitsvorschriften oder der Betriebsanleitung schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden an Personen oder Gegenständen aus und bewirken ein Erlöschen des Garantieanspruches!



Sicherheitsschuhe tragen!

Licht am Einsatzbereich des Hubwagens: min. 50 Lux.

Hubwagen abstellen

Die Gabel auf die unterste Position herunterfahren und den Hubwagen auf ebener und glatter Fläche abstellen. Bei Ausstattung mit Bremse die Bremse anziehen.

Last anheben

Prüfen, dass die Last nicht die Kapazität des Hubwagens überschreitet.

Die Gabel so weit unter die Last bringen, bis diese am hinteren Ende der Gabel ansteht.

Um die Gabel manuell anzuheben, den Bedienhebel für die Hydraulikpumpe in die untere Stellung drücken, so dass der Hebel eingerastet ist. Dann die Bedienungsdeichsel auf und ab bewegen: Die Gabel wird angehoben.

Bei einer Höhe von 400 mm setzt die Abstützung automatisch am Untergrund auf. Danach ist ein manövrieren des Hubwagens nicht mehr zulässig bzw. nicht mehr möglich.

Wahlweise können Sie die Gabel auch elektrisch anheben. Schalten Sie dafür vorher die elektrische Hebesteuering am Ein-Aus-Schalter ein. Überprüfen Sie, ob die Batteriestandsanzeige im grünen Bereich ist. Drücken Sie dann die Hebetaste auf der Oberseite des Griffs. Die Gabel sollte sich sanft und ohne Rucken anheben. Wenn Sie die Hebetaste loslassen, sollte die Gabel auf jeder Höhe stehen bleiben ohne sich abzusenken.

Schalten Sie die elektrische Hebesteuering nach der Benutzung wieder aus.

Last absenken



ACHTUNG!

Verletzungsgefahr!

Keine Körperteile (Hände, Füße) unter die Gabeln oder zwischen die Scheren bringen, wenn eine Last angehoben ist oder abgesenkt wird!

Um die Gabel abzusenken, den Bedienhebel für die Hydraulikpumpe in die obere Stellung ziehen und festhalten: Die Gabel wird abgesenkt. Nach Loslassen kehrt der Hebel automatisch in die mittlere Stellung zurück.

Wenn die Last sicher abgesetzt und die Gabel frei ist, den Hubwagen unter der Last herausfahren.

Heben und Absenken der Last können in jeder beliebigen Phase des jeweiligen Vorgangs unterbrochen werden.

den. Die Last wird in ihrer momentanen Position sicher gehalten.

Hubwagen manövrieren



ACHTUNG!

- Den Hubwagen niemals an einem Gefälle oder auf schiefer Oberfläche bewegen.
- Unterschiedliche Oberflächenstrukturen beachten
- Die Ladung muss gegen Herabfallen gesichert sein
- Den der Last entsprechenden längeren Anhalteweg beachten. Die Bremse einsetzen, wenn vorhanden.

Zum Manövrieren des Hubwagens den Bedienhebel für die Hydraulikpumpe immer in die mittlere Stellung bringen. Das Manövrieren wird so leichtgängiger und die Lebensdauer der Dichtungen in der Hydraulikpumpe erhöht, da sie in der Mittelstellung des Hebels wirkungslos ist.

Zum Manövrieren des Hubwagens diesen schieben oder ziehen, für seitliche Bewegungen die Bedienungsdeichsel währenddessen nach rechts oder links drehen. Um die Räder und das Fahrwerk des Hubwagens zu schonen, sollten keine größeren Bodenunebenheiten (Schlaglöcher, Schwellen, etc.) überfahren werden.

Sollte der Hubwagen außer Kontrolle geraten, kann durch vorsichtiges Absenken der Ladung der Hubwagen abgebremst werden.

10 Pflege, Wartung, Instandsetzung, Reparatur



ACHTUNG!

- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Vor Beginn von Reinigungs- und Servicearbeiten die Ladung entfernen und die Gabeln in die niedrigste Position stellen. Den Hubwagen sicher abstellen und gegen Wegrollen sichern.
- Nur Original-Ersatzteile verwenden
- Öllecks können Schäden und Unfälle verursachen!
- Das Einstellen des Druckventils darf nur von geprüften Service-Technikern vorgenommen werden
- Abfallmaterial wie Öl, gebrauchte Batterien, müssen entsprechend den örtlichen Bestimmungen entsorgt werden bzw. einer Recyclingfirma übergeben werden.
- Vor dem Beenden von Wartungsarbeiten sicherstellen, dass alle Kabel korrekt verbunden und alle Sicherheitsabdeckungen korrekt angebracht sind.

10.1 Pflege durch Reinigung

Der Hubwagen ist stets in einem sauberen Zustand zu halten.



Schutzhandschuhe tragen!



HINWEIS!

Verwenden Sie für alle Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel. Dies kann zu Beschädigungen oder Zerstörung des Gerätes führen.

Alle Kunststoffteile und lackierten Oberflächen sollten mit einem weichen, angefeuchteten Tuch und etwas Neutralreiniger gesäubert werden.

10.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur

Mindestens alle 12 Monate ist der mechanische und allgemeine Zustand des Hubwagens von einer Fachwerkstatt zu überprüfen.



ACHTUNG!

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

Wird der Hubwagen sehr häufig benutzt oder regelmäßig unter "erschwerenden Einsatzbedingungen" verwendet (z. B. in besonders staubiger Umgebung, unter Einwirkung von Chemikalien oder Dämpfen, etc.), sollte die Überprüfung in kürzeren Zeitabständen erfolgen. Bei Zweifeln hinsichtlich des Zustands des Hubwagens wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstatt.

Sollte der Hubwagen nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice. Die Kontaktdaten finden Sie im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Wartungsliste

Täglich

Den Ladezustand der Batterie prüfen, bei Bedarf die Batterie aufladen.

Monatlich

Alle Lager wurden im Werk geschmiert. Die Schmierstellen müssen monatlich geschmiert werden, oder nach jeder Reinigung des Hubwagens.

Den Hubwagen von Schmutz und Ablagerungen reinigen

Die Räder regelmäßig auf Abnutzung und auf runden Lauf prüfen.

Vierteljährlich

Entlüftungsventil prüfen

Jährlich

Hydrauliköl wechseln. Hydrauliköl ISO VG 32 verwenden. Hydraulikölvolumen: 1,0 - 1,3 Ltr.

Alle Teile des Hubwagens auf Abnutzung prüfen und defekte Teile ersetzen, wenn erforderlich.



ACHTUNG!

Wenn das Hydrauliköl milchig weiß ist, ist Wasser im Hydrauliksystem. Das Hydrauliköl muss sofort gewechselt werden.

10.3 Aufladen der Batterie



ACHTUNG!

- Batterie-Servicearbeiten und -Ladeprozesse dürfen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Die Batterie ist wartungsfrei, Wiederauffüllen ist untersagt.
- Zum Recycling der Batterie die örtlichen Bestimmungen beachten.
- Beim Laden und beim Umgang mit Batterien ist offenes Feuer verboten, Explosionsgefahr!
- Beim Laden von Batterien für gute Belüftung sorgen!
- Vor dem Laden der Batterie den Hubwagen sicher abstellen.
- Vor dem Beenden von Wartungsarbeiten sicherstellen, dass alle Kabel korrekt verbunden und alle Sicherheitsabdeckungen korrekt angebracht sind.



ACHTUNG!

- Es dürfen nur verschlossene Flüssigsäure-Batterien verwendet werden
- Die max. Umgebungstemperatur für die Batterie beachten.

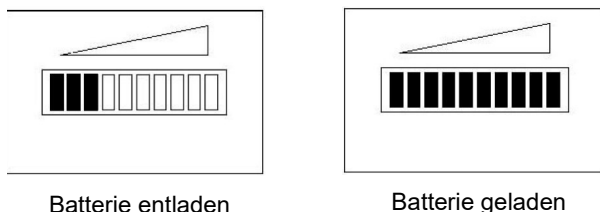


Abb. 10: Ladeanzeige der Batterie

Bei voll geladener Batterie leuchten alle LEDs. Beim Entladen erlöschen die LEDs nacheinander. Wenn nur noch 3 LEDs leuchten, ist die Batterie entladen.

Vor weiteren Arbeiten muss die Batterie aufgeladen werden, sonst kann die Lebensdauer der Batterie reduziert und die Batterie beschädigt werden.

Das vollautomatische externe Ladegerät lädt mit Pulsladung. Dadurch wird Zellpolarisation vermindert und die Lebensdauer der Batterie verlängert. Es gibt die Funktionen Schnellladung, langsame Ladung und Ladungserhaltung. Die Ladefunktion wird automatisch an den Ladestrom der Batterie angepasst, bei voll geladener Batterie wechselt die Funktion automatisch in die Ladungserhaltung.

Zum Laden der Batterie entfernen Sie zunächst den Sicherheitsstecker am Hubwagen und stellen Sie die Steckverbindungen des Aufladegeräts mit den Anschlüssen am Hubwagen her. Schalten Sie das Aufladegerät an. Der Aufladevorgang beginnt automatisch.

Akku-/Batteriepflege

Um eine möglichst lange Haltedauer des Akkus, der Batterie zu erhalten, Bedarf es einer optimalen Pflege:

- Batterietyp: Lithium-Batterien
Nur mit geeignetem Ladegerät laden
Ladestrom 8A,
Max. Ladestrom 0,5A,
Ladespannung 28,8V
- Prüfungs-/Ladezyklus: ca. 24 Wochen
- Lagerung bei Nichtgebrauch (mehr als 3 Monate):
Umgebungstemperatur 23°C +/-5°C, Luftfeuchtigkeit 65% +/-20%, halbe Ladekapazität
- Ladeumgebungstemperatur: nicht unter 0°C,
geeignet +5°C bis +40°C
(unter 0°C 4h Aufwärmzeit bei Raumtemperatur)
- Max. Betriebstemperatur: bis 60°C
- Betriebsumgebungstemperatur: 0 bis 35°C
- Kein Betrieb bei Umgebungstemperatur:
unter -0°C und über +45°C
- Rasche Temperaturunterschiede vermeiden (mehr als 5°C)
- Lagertemperatur & Lagerfeuchtigkeit:
0°C bis +35°C & 5% bis 95%

10.4 Batteriewechsel



ACHTUNG!

Zum Wechseln der Batterien muss der Hubwagen angehoben werden. Den Scherenmechanismus gegen Absenken sichern.

Den Hubwagen sicher abstellen und den Schalter ausschalten.

Den Verbindungsstecker ziehen.

Die obere Abdeckung abnehmen, dazu die beiden Befestigungsschrauben lösen.

Den hinteren Sicherungsbügel abschrauben, dazu die beiden Befestigungsschrauben lösen.

Die Anschlüsse lösen und die Batterie herausnehmen.

Den Einbau in umgekehrter Reihenfolge vornehmen.



ACHTUNG!

Den Pluspol zuerst anschließen, der Hubwagen könnte sonst beschädigt werden.

10.5 Hydrauliksystem entlüften

Während des Betriebs kann Luft in das Hydrauliksystem gelangen, durch Transport, Kippen und Bewegen auf unebenem Untergrund.

Die Luft kann entfernt werden wie folgt:

Bedienhebel auf ABSENKEN stellen und die Deichsel mehrmals nach unten bewegen. Danach kann der Normalbetrieb fortgesetzt werden.

10.6 Ölstandskontrolle, Öl nachfüllen

Mindestens einmal jährlich ist der Ölstand zu kontrollieren. Die Gabel muss bis zur höchsten Position anzuheben sein.

Wenn das nicht möglich ist, den Hubwagen zum Öl nachfüllen auf die unterste Position absenken, damit das Öl aus dem Hydraulikzylinder in den Vorratsbehälter zurückläuft. Die Verschlusschraube (310) des Ölvorratsbehälters herausrauben.

Füllen Sie Hydraulik-Öl nach bis zur Unterseite der Öffnung und schrauben Sie die Verschlusschraube (310) wieder ein. Heben Sie die Gabel an und prüfen Sie, ob sie sich bis zum höchsten Punkt bewegen lässt. Wenn das nicht der Fall ist, füllen Sie noch mal Öl nach. Es sollte soviel Öl im Ölvorratsbehälter sein, dass sich die Gabel zum höchsten Punkt anheben lässt. Füllen Sie nicht mehr Öl ein, als dafür nötig ist.

10.7 Sicherungen prüfen

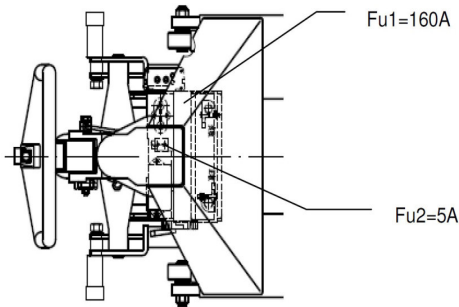


Abb. 11: Sicherungen

Sicherungen prüfen, ob sie noch intakt sind. Position der Sicherungen s. Abb. 11.

11 Fehlersuche

Wenn die Betriebsergebnisse nicht zufriedenstellend sind, vor systematischen Überprüfungen und vor Benachrichtigung der Kundendienststelle die folgenden Punkte kontrollieren:

Fehler	Mögliche Ursache	Lösung
Die Gabel kann nicht auf die höchste Position angehoben werden	Es ist nicht genug Öl im Ölvorratsbehälter	Füllen Sie Öl nach, wie unter 9.1 Ölstandskontrolle erklärt.
Die Gabel hebt sich nicht an, wenn man manuell anheben möchte	1. Der Bedienhebel ist nicht in der richtigen Position. 2. Es befindet sich Luft im Hydrauliksystem.	1 Stellen Sie den Hebel in die richtige Position. 2 Pumpen Sie die Gabel 1-2 Mal ohne Ladung elektrisch oder manuell auf und ab.
Die Gabel senkt sich nicht.	1 Der Bedienhebel ist nicht in der richtigen Position. 2 Die Gabel oder andere Bauteile sind defekt 3 Die Gabel wird von einem anderen Gegenstand blockiert.	1 Stellen Sie den Hebel in die richtige Position. 2 Ersetzen Sie die beschädigten Bauteile. 3 Entfernen Sie die blockierenden Gegenstände
Die Gabel senkt sich zu langsam.	1 Temperatur zu niedrig, Hydrauliköl ist zu dickflüssig.	1 Hubwagen nur im korrekten Temperaturintervall verwenden.
Die Gabel lässt sich nicht elektrisch anheben	1 Der Bedienhebel ist nicht in der richtigen Position. 2 Der Schalter ist defekt 3 Die Sicherung ist durchgebrannt 4 Die Hydraulikpumpe funktioniert nicht korrekt. 5 Der elektromagnetische Schalter ist defekt.	1 Stellen Sie den Hebel in die richtige Position. 2 Bauen Sie einen neuen Schalter ein. 3 Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue. 4 Überprüfen Sie den Motor. 5 Überprüfen Sie den elektromagnetischen Schalter.
Die angehobene Last senkt sich von selbst ab.	1 Leck im Hydrauliksystem. 2 Ventil schließt nicht oder ist infolge Verschmutzung nicht dicht 3 Falsche Ventileinstellung	1 Dichtung ersetzen. 2 Ventil reinigen oder ersetzen. 3 Ventil korrekt einstellen.
Der Motor funktioniert nicht.	1 Der Motor ist defekt. 2 Elektrische Verbindungen sind locker. 3 Die Batterie ist leer. 4 Die Sicherung FU1 oder FU2 ist durchgebrannt.	1 Prüfen Sie den Motor und ersetzen Sie ihn gegebenenfalls. 2 Überprüfen Sie alle elektrischen Verbindungen. 3 Laden Sie die Batterie auf. 4 Überprüfen Sie die Sicherung und tauschen Sie diese wenn nötig aus

Fehler	Mögliche Ursache	Lösung
Sickerndes Öl im Kolben und im Getriebe.	Die Dichtungen sind beschädigt.	Ersetzen Sie die Dichtungen (329) und (305).
Die Stromversorgung durch die Batterie ist nicht ausreichend.	1 Die Aufladezeit der Batterie war nicht lang genug. 2 Die Batterie ist defekt.	1 Fahren Sie mit dem Aufladen fort, bis die Batteriestandsanzeige volle Ladung anzeigt. 2 Ersetzen Sie die Batterie.
Die Batterie kann nicht aufgeladen werden.	1 Sicherung FU2 ist defekt. 2 Die Batterie ist defekt.	1 Ersetzen Sie die Sicherung. 2 Ersetzen Sie die Batterie.
Schnelle Entladung der Batterie	1 Batterie verschlammmt. 2 Die Batterie ist defekt. 3 Schlechte Erdung der Batterie oder im System	1 Ersetzen Sie die Batterie. 2 Ersetzen Sie die Batterie. 3 Erdungskontakt verbessern

12 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile der Geräte nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

12.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

Schritt 1: Alle umweltgefährdende Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät entfernen.

Schritt 2: Die Geräte gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demontieren.

Schritt 3: Die Gerätekomponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu führen.

12.2 Entsorgung von Schmierstoffen

Entfernen Sie das austretende, verbrauchte oder überschüssige Fett an den mit Schmierstoff versorgten Schmierstellen.

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Fragen Sie gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern.

13 Ersatzteile



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



Garantieverlust

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie

Beispiel

Es muss die Batterie für der Hubwagen bestellt werden. Die Batterie hat in der Ersatzteilzeichnung 2 die Positionsnummer 464

- Gerätetyp: **Scherengabelhubwagen PHH 1003 E**
- Artikelnummer: **6150104**
- Positionsnummer: **464**

13.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Vertragshändler oder direkt beim Hersteller bezogen werden. Die Kontaktdaten stehen im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches am Scherengabelhubwagen angebracht ist.

13.2 Ersatzteilzeichnungen PHH 1003 E

Die nachfolgenden Zeichnungen sollen Ihnen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren. Senden Sie gegebenenfalls eine Kopie der Teilezeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an Ihren Vertragshändler.

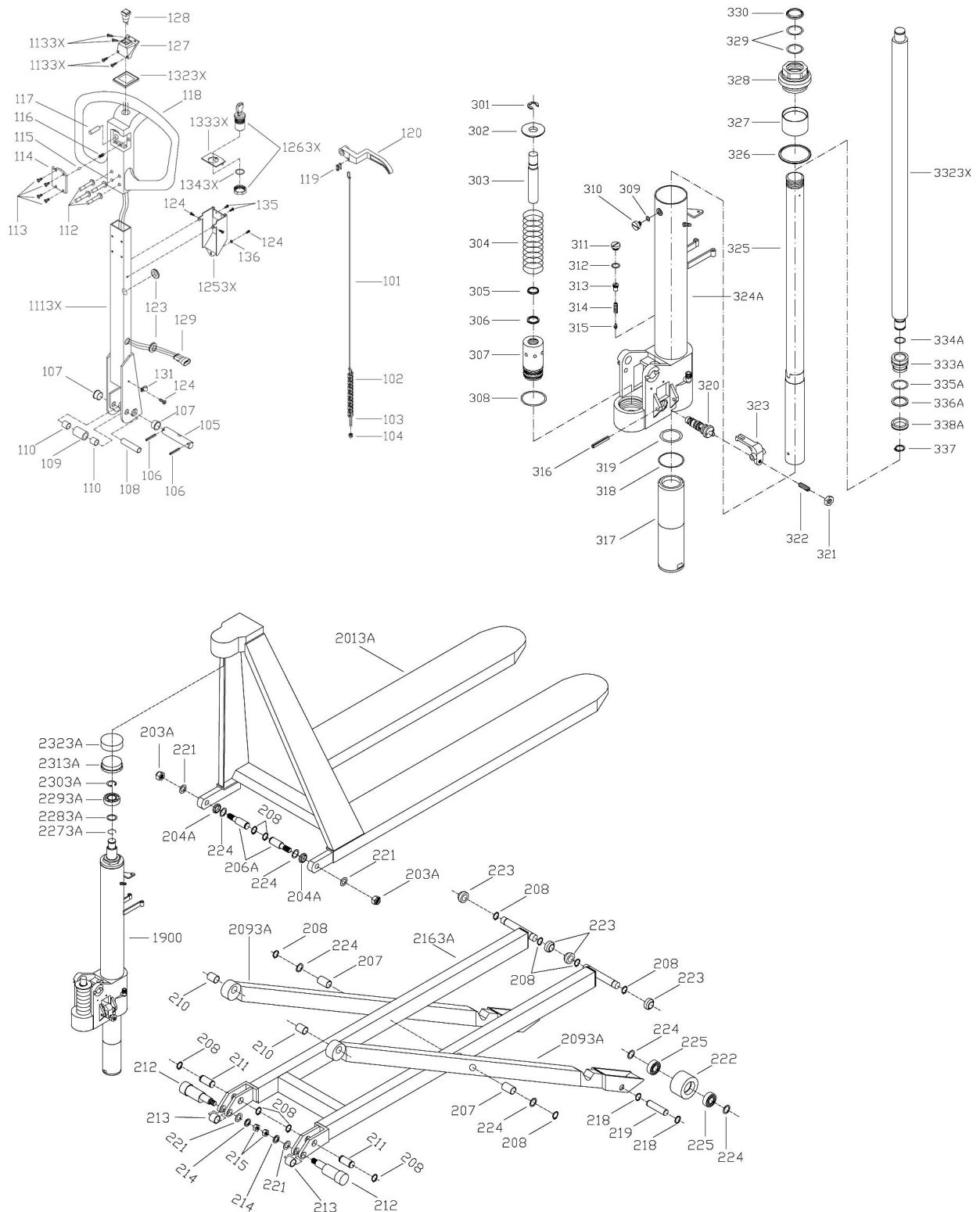


Abb. 12: Ersatzteilzeichnung 1

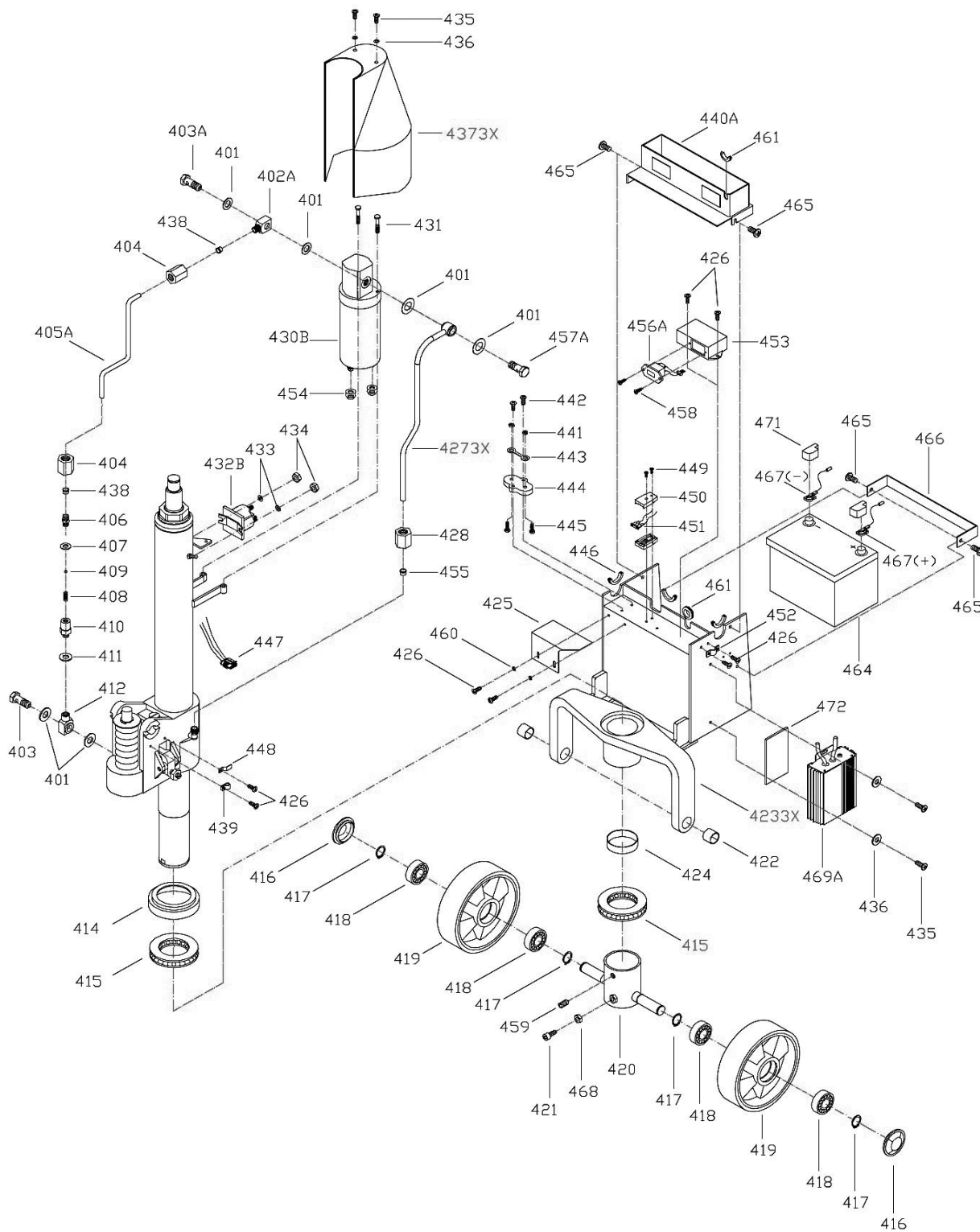


Abb. 13: Ersatzteilzeichnung 2

14 Schaltpläne PHH 1003 E

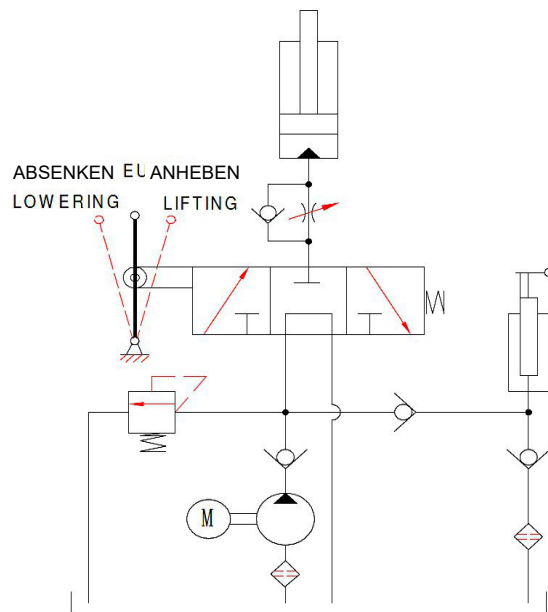


Abb. 14: Hydraulik-Schaltplan

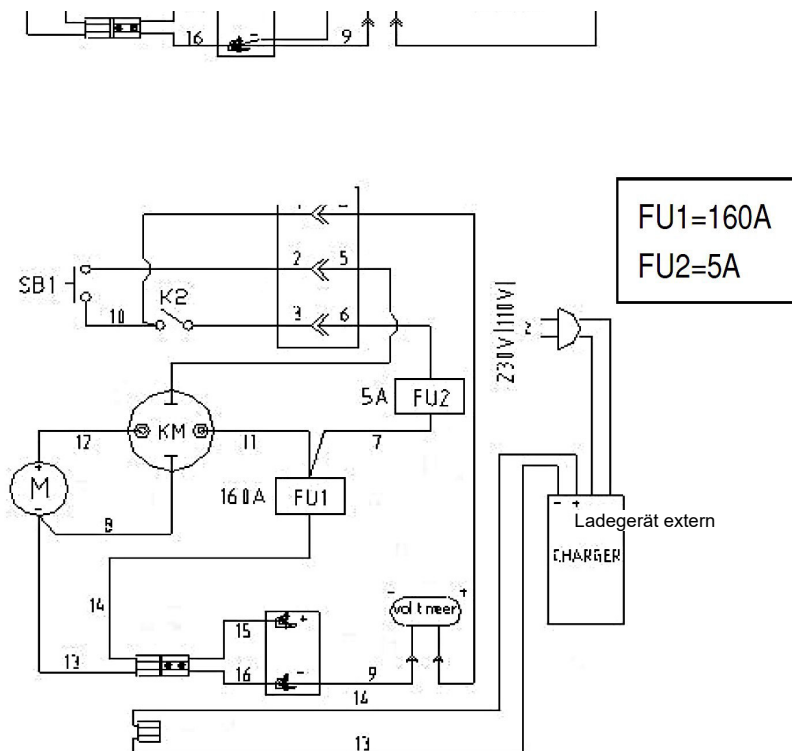


Abb. 15: Elektro-Schaltplan

15 EG-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe: Unicraft® Werkstatttechnik

Maschinentyp: Scherengabelhubwagen

Bezeichnung der Maschine: PHH 1003 E

Artikelnummer: 6150104

Seriennummer: _____

Baujahr: 20____

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Einschlägige EU-Richtlinien: 2014/30/EU EMV-Richtlinie

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)
EN 60204-1:2018	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen

Dokumentationsverantwortlich: Technikabteilung, Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt

Hallstadt, den 17.04.2024



Kilian Stürmer
Geschäftsführer



16 Notizen

